

Jahresbericht Künstlervereinigung Bremgarten 2019

Mit 58 Mitgliedern starteten wir ins Jahr 2019, 2 neue Mitglieder gesellten sich im Laufe des Jahres dazu. Noch ein bisschen müde vom turbulenten Jubiläumsjahr 2018, aber auch in erwartungsvoller Vorfreude auf Neues und Überraschendes liessen wir das Jahr anlaufen.

Unser erster Programmpunkt war der „Infoabend und Materialverkauf“ am 19. Februar, wozu wir 19 Mitglieder begrüessen durften. Die vielen gespendeten hochwertigen Malutensilien aus Atelieraufösungen brachten dem Verein rund 1000.- Franken ein, ein tolles Ergebnis, womit wir nicht gerechnet hatten.

Schon am 5. März ging es mit dem Besuch der „Blumenausstellung“ und einer Privatführung im Kunsthaus Aarau weiter. Dazu fanden sich 15 Mitglieder ein. Leider gestaltete sich das Ganze nicht so erfreulich - Teilung der Gruppe, eine Unmenge von Frauen, die diese Blumenwerke aus nächster Nähe begutachten mussten und dadurch ein ruhiges Betrachten gar nicht möglich machten. Schade, da mussten wir einfach nach dem Lunch nochmals vorbeigehen.

Spontan entschlossen wir uns, am 9. April einen Ausstellungsbesuch bei „Verena Schütz“ im Schlössli Wohlen anzubieten. Dem Aufruf folgten 10 Mitglieder und liessen sich von der Künstlerin persönlich ihre fantasievollen genähten Bilder erklären. Sehr eindrücklich.

Und schon stand am 30. April der nächste Museumsbesuch auf dem Programm. Er führte 7 Mitglieder nach Bern ins „Paul Klee Museum“, wo die Ausstellung Klee & Friends präsentiert wurde. An einer interessanten und ausführlichen Privatführung erfuhren wir viel Wissenswertes über Klees Beziehungen zu den Malern seiner Zeit und seinen Inspirationen.

An der gut besuchten „9. Fotoausstellung“ vom 17. – 19. Mai beteiligten sich über 10 Mitglieder mit insgesamt 14 gemalten Bildern. Es erfüllt die Fotografen immer wieder mit Stolz, wenn eines ihrer Bilder als Vorlage zum Malen herausgepickt wird. Unterdessen kennt man sich schon ein wenig, das Hängen lief wie am Schnürchen und die gemeinsamen Stunden wurden genutzt, Fachwissen auszutauschen und sich gegenseitig Tipps zu geben.

Hildegard Huwiler hatte ihre Anregung, das „Alterszentrum Aettenbühl in Sins“ einmal im Jahr mit Bildern eines Mitglieds der KVB zu verschönern, tatkräftig umgesetzt und Ende Mai die erste Ausstellung ermöglicht. Romy Latscha nahm die Gelegenheit wahr und „testete“ das Angebot, wiederum bestens betreut und unterstützt von Hildegard und ihrem Mann.

Nach der Sommerpause lud der Verein die Mitglieder ein, gemeinsam am 15. August der Vernissage der „Ausstellung in der Papieri Biberist“ beizuwohnen. 4 Mitglieder hatten den Schritt gewagt, an dieser ersten grossen Gruppenausstellung in Biberist mitzumachen. Es war bemerkenswert, was an verschiedenen Kunstrichtungen dargeboten wurde. Nicht jedem aber gefiel diese Vielfalt vorbehaltlos. Und doch war es eine wunderbare Anregung, die zum Diskutieren einlud.

Am „Artwalk“ vom 30.8 – 28.9.2019 stellte die KVB das erste Mal zusammen mit der Bezirksschule Bremgarten im Klöster der Josefstiftung aus, womit sich beide Parteien mehr Publikum als sonst erhofften. Die Schüler malten ihre Bilder zum Thema Bremgarten, die 12 TeilnehmerInnen der KVB zu „Spuren der Zeit“. Gegenseitig begutachtete man die Werke, staunte über die gelungene Umsetzung der beiden Themen und nahm sicher den einen oder anderen Input mit. Wir Älteren können von der Lockerheit und Unbekümmertheit der Jungen profitieren und die Schüler von unserer Erfahrung. Zu Freude aller wurde der Apéro im Innenhof gut besucht.

„William Turner“ in Luzern, das muss man gesehen haben. So war am 26. September ein Ausflug an diese Ausstellung geplant, wurde aber kurzfristig mangels Anmeldungen abgesagt. Laut Rückmeldung der Mitglieder besuchten viele die Ausstellung privat.

Am 12. Oktober luden wir unsere Mitglieder zum „Paella-Essen“ in die Waldhütte Eggenwil ein. Die Vorfreude war riesig, denn unser Mitglied Paco hatte sich ohne Wenn und Aber bereit erklärt, für uns dieses spanische Gericht zu kochen. Petrus spielte mit und ermöglichte uns, den Apéro draussen zu servieren und die Paella im Freien garen zu lassen. 26 Mitglieder mit und ohne Partner genossen das spanische Mahl und die zahlreich mitgebrachten Salate und Desserts. Unser geladener Gast Pietro sorgte für angenehme Gitarrenklänge und entlockte nach dem Essen gesangsfreudigen Mitgliedern sogar fröhliche Lieder. Es hat Spass gemacht.

Anfangs November wurde zum vierten Mal zur „Bildbesprechung“ gebeten, ein Anlass, der vermutlich einigen eher Angst als Freude macht; denn die Teilnahme daran ist gering. Jedoch muss man dazu vermelden, dass immer 1 – 3 Mitglieder gekommen sind und den Austausch genossen haben.

Für die Gestaltung der Weihnachtskarte 2019 entschlossen wir uns, ein Bild eines Mitgliedes auszuwählen. Hildegard Huwiler stellte uns freundlicherweise ein passendes Motiv zur Verfügung. Anschliessend durften wir zahlreiche Weihnachtsgrüsse unserer Mitglieder entgegennehmen, was uns natürlich immer wieder sehr freut.

Wie jedes Jahr wechselte am Mittwochvormittag und - abend die Teilnehmerzahl im „Freien Malen“, mal tauchten 4-5 Leute auf, dann wieder nur eine Person, was aber für die beiden begleitenden Vorstandsmitglieder kein Problem darstellt.

Das „Offene Atelier“ am ersten Freitag jeden Monats wurde nicht mehr in Anspruch genommen. Interessierte Leute melden sich heute über Telefon und Email, was eine individuelle Planung eines Atelierbesuches ermöglicht.

Öfters machte mal ein Mitglied einen kurzen Zwischenhalt an der Oberebenstrasse. Es ist immer wieder eine angenehme Überraschung, wenn Mitglieder, auch ehemalige, im Atelier für einen kleinen Schwatz vorbeischaun.

Romy Latscha
Januar 2020